

Style-Positionierungsspiel



Einstieg in das Thema Fashion durch den Bezug zum eigenen Modekonsum und Blick in den eigenen Kleiderschrank



Bedeutung von Mode und Kleidung für die Jugendlichen verstehen, Jugendliche in ihrer Lebenswelt abholen, Überblick über den eigenen Kleidungskonsum

Durchführung

Die Fragen werden vorgelesen und in den Ecken des Raumes Antwortmöglichkeiten verortet. Die Jugendlichen werden dazu aufgefordert, sich in die Ecke zu stellen, die am ehesten oder am meisten zutrifft. Die Antworten werden dann kommentiert und es werden Rückfragen gestellt, um in den Austausch zu kommen. Dieser sollte allerdings auch nicht erzwungen werden.

1. Wie wichtig ist dir Kleidung?

- sehr wichtig
- Wichtig
- eher nicht so wichtig
- unwichtig

2. Wie oft gehst du neue Kleidung shoppen?

- Alle 1-2 Wochen
- 1x im Monat
- 1x im Halbjahr
- 1x im Jahr oder seltener

3. Woher weißt du über die neuesten Style-Trends Bescheid?

- Ich folge Leuten auf Instagram, TikTok o.a.
- Ich achte darauf, was Menschen aus meinem Umfeld tragen
- Trends? Die interessieren mich nicht so sehr.

4. Wonach wählst du deine Kleidung aus?

- Aussehen (Schnitt, Farbe, etc.)
- Preis
- Qualität des Materials
- Marke

5. Worauf achtest du beim Kleiderkauf? Dass sie...

- keine Schadstoffe enthält und umweltfreundlich hergestellt wurde
- ein Siegel trägt (z.B. FairTrade, GOTS, Bio etc.)
- zu den Kleidungsstücken passt, die ich bereits habe
- mir steht
- bequem zu tragen ist (*in der Mitte des Raumes*)

6. Was ist für dich der Zweck von Kleidung?

- Ich bin angezogen.
- Ich drücke die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe damit aus, z.B. Hipster, Hip-Hop, Cosplay, Gothic etc.
- Ich möchte meinen Charakter unterstreichen.
- Ich drücke damit meine Kreativität aus.
- Ich folge den neuesten Trends. (*in der Mitte des Raumes*)

Moderationsvorschlag:

„Nun wagen wir einen Blick in eure Kleiderschränke. Stellt euch mal vor eurem inneren Auge euren Kleiderschrank, eure Kommode oder wo auch immer ihr überall eure Kleidung aufbewahrt vor.“

7. Wie viele T-Shirts, Tops, Langarmshirts besitzt ihr?

- 5-10
- 11-20
- 21-30
- 31-50
- Oder mehr (*in der Mitte des Raumes*)

Optional: „Wie viel tragt ihr davon tatsächlich?“ und neu positionieren lassen

8. Wie viele Hosen (inkl. Jogginghosen, Leggings ...)?

- 5-10
- 11-20
- 21-30
- 31-50
- Oder mehr (*in der Mitte des Raumes*)

Optional: „Wie viel tragt ihr davon tatsächlich?“ und neu positionieren lassen

9. Und jetzt die Master-Kategorie: wie viel besitzt ihr insgesamt ohne Schuhe, Unterwäsche und Socken? Also inklusive Jacken, Mänteln, Blusen, Hemden, Kleider...

- a. Ca. 50
- b. Ca. 100
- c. Ca. 150
- d. Ca. 200
- e. Oder mehr (*in der Mitte des Raumes*)

*Optional: „Wie viel tragt ihr davon tatsächlich?“
und neu positionieren lassen*

10. Wenn ich Kleidungsstücke aussortiere sind sie...

- a. zu klein oder passen aus anderen Gründen nicht mehr
- b. kaputt oder zerschlissen
- c. nicht mehr modisch oder gefallen mir aus anderen Gründen nicht mehr
- d. ganz ok, aber mein Kleiderschrank ist einfach zu voll

11. Wenn ich Kleidungsstücke aussortiere geht es in...

- a. Die graue Tonne
- b. Den Altkleider-Container
- c. Ich „vererbe“ es jemandem aus der Familie oder verschenke es an Freund*innen
- d. Ich verkaufe es auf Ebay, über eine Kleider-App oder auf Flohmärkten o. a

12. Habt ihr schonmal in eurer Kleidung nachgeschaut, woher sie kommt? Made in...

Sammeln und ergänzen: Bangladesh, China, Cambodien, India, Turkey, Taiwan, Italy, Germany...

Erklären, dass „made in“ nur Auskunft über den letzten Fertigungsschritt gibt.